

Kurzfassung, warum Mensch und Person nicht das gleiche ist



Kurzfassung, warum Mensch und Person nicht das gleiche ist

Über die Menschen und das Volk erhebt sich ein angeblicher Staat, der über Gesetze erklärt, dass dies eine Grundlage ist und er sich Rechte herausnimmt, über genau diese Gesetze diesen Staat zu regulieren.

Dabei muss dieser Staat Normen einhalten, sonst ist er kein Staat, sondern ein räuberisches Subjekt der Täuschung und offiziell Scheinstaat genannt.

Nach Völkerrecht besteht ein Staat nur aus Volk und ein Volk besteht aus Menschen und nicht aus Personen.

Ein Staat muss in allen dreien Varianten, Staatsvolk, Staatsgebiet und Staatsverwaltung tauglich sein, wobei das Staatsvolk Menschen sein müssen und bei der Staatsverwaltung Menschen verwaltet werden müssen bzw. sich selber verwalten und nicht irgendetwas anderes verwaltet wird, da eine Staatsverwaltung mit dem Staat zusammenhängt und nicht mit einer anderen Nebenbeschäftigung. Der Begriff, dass man Staatsgewalt sagt ist falsch, weil der Sinn von Staatsgewalt nichts mit einer polizeilichen oder militärischen oder gerichtlichen Gewalttätigkeit zu tun hat, sondern aus dem Ursprung der Verwaltung kommt, wie wenn man beispielsweise die Gewalt über sein Fahrrad verliert und stürzt.

Dieser Begriff wurde über die vergangenen Jahrhunderte für unsere Begriffe mutwillig verschoben, um einem Staat durch existierende Gewalttätigkeit eine Legitimation zu geben, welche eigentlich genau bei dieser selben Gewalttätigkeit Zeugnis für einen Räuberstaat und Betrüger ist, der also kein Staat nach Völkerrecht ist, welchen sich das Volk selbst gegründet hat, sondern welcher das Volk als Geisel benutzt, missbraucht und ausbeutet, anstatt die Gegenseitigkeit zu bedienen.

Dafür benutzt man das Mittel der Person und den wenigsten ist das bisher aufgefallen.

Der Begriff der Person ist keine Alternative für den Begriff Mensch, sondern der Begriff der Person passt exakt nur in den Bereich des Jura hinein, denn der Begriff der Person ist nichts anderes als ein Rechtssubjekt, welches folglich gar kein Mensch sein kann.

Genau genommen ist der einfache Begriff „Person“ tatsächlich mit der existierenden „juristischen Person“ vergleichbar und in dem Zusammenhang es den Begriff der „natürlichen Person“ gar nicht geben kann, da dies relativ schizophren ist, eine juristische Fiktion als Rechtssubjekt, als natürlich hin zu stellen, als wäre dies bereits von naturgegeben, denn genau das erklärt der Begriff des „natürliche (Person)“ und ist damit bereits ein Wort der juristischen Lüge, also weil es keine natürliche Person geben kann.

Der Begriff der Person entstand in der Antike, wo man Menschen beim Theater mit einer Maske versehen hat, um sie damit als eine andere Figur erscheinen zu lassen, als sie ist und bedeutet vom ursprünglichen Begriff „persona“ Maske und vor allem eine Maske, durch welche durchgetönt wird, also weil man mit dem Mund durch die Maske gesprochen hat und sie wie ein Megaphon funktionierte.

Diese Idee schnappte man sich zur selben Zeit Stück für Stück auf und verwandelte die Menschen unbemerkt in Personen, welche von Jura damals wie heute keine Ahnung hatten und in ihrer Ahnungslosigkeit Annahmen, dass es schon alles seiner Gänge gehen wird, da man die Richter und aber auch die Anwälte als redliche Menschen betrachtete und gar nicht einschloss, dass diese eventuell Lügner sind oder dumm sind und selber nichts merken.

Daraufhin gewöhnte man sich an den Begriff der Person und man schaue nur in das Umfeld, überall wo Sätze gebildet werden, benutzt man kaum noch Mensch oder Leute, sondern alles sind Personen und zeigt, wie stark die Menschen insgesamt schon hypnotisch auf dieses Wort eingeschliffen sind, schon förmlich krankhaft hypnotisch beeinflusst gelten und gar nicht merken was sie in Wahrheit tun.

Damit man das Gebilde richtiger versteht, muss man vom Schindluder einer Firma als zum Beispiel GmbH ausgehen, welche im Rahmen der Ausrede die Eigenschaft hat, dass sie durch ihr Stammkapital im Risiko mal irgendwann Schuldner zu werden, für den Gläubiger ein gewisses mindestens Kapital bereitstellen kann, was der Gläubiger vollstrecken könnte, denn wenn es kein Kapital gibt, so wie dies bei der englischen Limited als Firma üblich ist, ist jede Vollstreckung nutzlos, weil sie ins Leere geht.

Also erzeugte man um die Bereiche von 1900 eine GmbH mit Stammkapital um damit auch einen gewissen sozialen Effekt zu erzeugen.

Die Limited gibt es heute immer noch und ist genauso Anschauungsmodell.

Ein Unternehmer gründet sich daher eine GmbH oder eine Limited, handelt bei seinen Unternehmungen nicht im eigenen Namen, sondern ist „nur“ Geschäftsführer oder Vorstand dieser neuen Institution, welche man im juristischen Bereich „Rechtssubjekt“ nennt, sodass er auch mit allem Risiko handeln kann und wenn es schief geht, wird nicht eher vollstreckt oder in Schuld gesetzt, sondern die GmbH oder die Limited und er ist raus aus dem Schneider.

Auf diese Art und Weise erklärt man also, dass ein Gläubiger geschützt werden soll, während man auf genau die gleiche Art und Weise eigentlich währenddessen sämtliche Unternehmensgewinne nach hinten verschwinden lassen kann und zu mindestens dann nicht mehr an die Masse der Vollstreckung geraten können.

Es wird also dadurch eine juristische Trennung durchgeführt.

Das Spiel mit der Person läuft ähnlich ab, indem ein Mensch nicht mehr selber handeln kann, sondern nur über seine Person als Rechtssubjekt handeln kann und diese Person die Funktion dieser GmbH einnimmt oder noch viel deutlicher wie eine Stiftung funktioniert, welche den gleichen Namen wie von den Menschen trägt.

Folglich handelt dieser Mensch für sein eigenes Leben ähnlich wie bei der GmbH dann nicht im Namen der GmbH als Firma, sondern er handelt im Namen der Person als (Firma) und jeder

Gewinn, der irgendwo gemacht wird, jedes Konto was eröffnet wird, jedes Haus was gekauft wird, gehört nicht den Menschen, sondern der Person.

Der Trick ist bis dahin für die meisten noch nicht sichtbar, denn dieser ist im wesentlichen im EGBGB zu finden, welches unter Art. 7 erklärt, dass die Person dem Staat gehört, der diese Person herausgegeben hat und der Staat gibt diese Person in der Weise heraus, dass er zur Geburt des Menschen eine Geburtsurkunde erzeugt und unbemerkt diese Geburtsurkunde nicht einfach nur ein Nachweis für die Geburt des Menschen ist, sondern zusätzlich unbemerkt eine Person erzeugt wird, ein Rechtssubjekt erzeugt wird, für den Laie deutlicher ausgedrückt, damit eine Aktie oder Zertifikat oder vielleicht auch eine Art Kfz-Brief erzeugt wird und der Mensch damit als Produkt auf dem Weltmarkt wie ein Stück Vieh gehandelt wird.

Durch diesen Vorgang wird der Mensch faktisch als Sklave umgewandelt, obwohl dies juristisch nicht ganz passgenau ist, aber der Hintergrund ist das Ziel, denn diese Form der modernen Sklavenhaltung ist extrem gerissen weil nicht fehlerfrei, aber extrem gut durchdacht.

Alles Vermögen was dieser Mensch je in sein Leben einbringt gehört dieser Person als Rechtssubjekt, als Ministiftung, als GmbH oder wie immer man das ausdrücken will, wenn man konkret den Begriff seiner „Person“ meint bzw. beziffern will und damit gehört es zwangsweise dem Staat, der damit alles Vermögen mehr oder weniger indirekt schon in Besitz hat, denn wenn dieser Mensch seine Person nur theoretisch verlassen will oder wird, verliert er damit die Person und damit sein Vermögen von vornherein, ohne dass man ihm dieses Vermögen erst mal mühevoll abnehmen müsste, da die Person nicht das Eigentum des Menschen ist, sondern vom „Seeräuberstaat“.

Insoweit kann ein Mensch auch Dinge nicht wirklich vererben, da er selber als Mensch gar nichts mehr besitzt und bestenfalls Rechte der Person scheinbar vererbt und spätestens bei der Erbschaftssteuer oder überhaupt bei der Einkommenssteuer und weiteren solchen Flausen muss erkannt werden, dass sich der Staat selber im Rahmen seiner Personen und Steuern an diesem Geld bereichert, was etwa ähnelt, wenn eine Spielbank beim Roulette selber ihre Spielchips auf das grüne Feld legt und gewinnt oder verliert, und das ganze erst mal irgendwie gar keinen Sinn bringt und damit eigentlich dem Staat oder der Spielbank gar kein Betrug vorgeworfen werden kann, jedoch der Mensch als Person für diese Spielbank durch seine Arbeit, Erbschaft und Gewinne der Spielbank überhaupt erst mal diese Spielchips kauft und zur Verfügung stellt und damit selber verliert, eben weil der Mensch alles was er an Einkommen hat, nicht auf sein Menschen Konto zahlt, sondern auf ein Personenkonto, was bereits damit bereits schon dem Seeräuberstaat gehört und nicht mehr ihm, auch wenn es vorübergehend so aussieht, als wäre das sein eigenes Konto oder sein eigenes Grundbuch für sein Haus.

Weil also der Mensch als Person auftritt, und nicht als Mensch handelt, so wie dies damals in Preußen üblich war, gilt er als dummer Sklave, der nicht mal merkt, dass er sein gesamtes Vermögen bereits schon mit der Geburt per Vertrag an den Staat überschrieben hat und damit nie mehr im Leben irgendetwas an Eigentum besitzen kann.

Es kommen einige Schlaumeier und erklären, im Gesetz stünde das so nicht und wäre dort richtiger geregelt und vor allem wäre geregelt, dass der Mensch eine natürliche Person ist und fangen dort beispielsweise mit dem BGB unter § 1 an.

Dort steht aber lediglich drin, dass der Mensch mit der Geburt rechtsfähig wird.

Mehr steht dort nicht drin.

Die meisten haben von Jura nicht die blasseste Ahnung und selbst Rechtsanwälte stehen bei Jura oft neben ihren Verstand.

Allein die Eigenschaft, dass man rechtsfähig ist, sagt überhaupt nichts aus, sondern nur, dass man mal irgend eine Funktion oder Rolle einnehmen kann, wie zum Beispiel die Geschäftsfähigkeit, welche die Voraussetzung dafür ist, dass man überhaupt erst mal im Rechtssystem existiert.

Die reine Möglichkeit rechtsfähig zu sein, lässt den Menschen leider noch nicht im rechtlichen Rahmen auftauchen.

Der Beweis ist bereits darin zu sehen, dass Kinder mit der Geburt rechtsfähig sind, aber keine Verträge abschließen können und auch keine Klage einreichen können und damit auch keine Rechte haben.

Jegliche Gesetzbücher von Deutschland sprechen immer nur von Personen, wo Rechte oder Pflichten verankert sind, sie sprechen nicht von Menschen und da im gesetzlichen Bereich im Regelfall immer ein Bestimmtheitsgebot Voraussetzung ist, unabhängig ob dies extra benannt wird wie im Grundgesetz oder nicht, muss ein Gesetz so ausgelegt werden, dass es exakt zutreffend ist, sonst ergibt das Gesetz keinen Sinn.

Also muss ein Recht oder eine Pflicht für einen Menschen passend sein, dass man es anwenden kann, denn wenn alle Gesetze für Personen gelten, kann man es auch nur für Personen anwenden.

Zum Vergleich:

Wenn ein Gesetz für eine Stiftung gilt, gilt es nicht automatisch für den Menschen.

Wenn ein Gesetz für eine GmbH gilt, gilt es nicht automatisch für den Menschen.

Wenn ein Gesetz für eine Verein gilt, gilt es nicht automatisch für den Menschen.

Dadurch dass im Gesetz der Mensch nirgendwo mit exakten Regeln für oder gegen ihn betont wird, ist folglich auch der Mensch nicht im Rechtskreis dieser Gesetze enthalten und damit konkret ohne Rechte.

Der Mensch muss also sein gesamtes Vermögen in die Person als Rechtssubjekt investieren, taucht aber selbst im Gesetz gar nicht mit auf und spätestens hier, beweist sich, wer bei Jura überhaupt Intelligenz besitzen kann und wenn man sich die Vielzahl der Richter oder Behörden anschaut und auch der 160.000 Rechtsanwälte, müssen für viele Menschen jetzt sehr große Fragezeichen entstehen.

Das was das unmittelbare Problem ist, ist der Umstand, dass in den aktuellen Gesetzen der Mensch und die Person nicht rechtswirksam verknüpft sind und dies hat zwei Eigenschaften, eine gute und eine schlechte.

Die schlechte Eigenschaft ist, der Mensch investiert in eine Person, welche man ihm aufgezwungen hat und das fühlt sich so an, wie man sein ganzes Geld einem Dritten Menschen gibt und der davon ein Konto installiert oder ein Haus kauft und man nicht selber,

während die gute Eigenschaft darin besteht, dass wenn der Staat Rückgriffe auf die Person vornehmen möchte und erklärt, der Mensch sei der Pfand oder die umbenannte Funktion, dann ist dies falsch, sodass der Mensch nicht als Pfand für die Person erhalten muss, weil genau diese Verknüpfung fehlt und folglich eine Pflicht für irgendwelche Kosten oder Steuern dann bei der Person als Rechtssubjekt verbleiben müssen und nicht den Menschen als Haftung betreffen können, da die Verknüpfung zwischen Person und Mensch im Gesetz nicht existiert.

Dumme oder verlogene Juristen erklären, dass ja bereits in § 1 BGB der Mensch der natürlichen Person zugeordnet sei und genau das steht so nicht in diesen Paragraphen drin und das steht nirgendwo im Gesetz, dass der Mensch und die natürliche Person miteinander verknüpft werden und dies wird wahrscheinlich aus genau diesem Grund auch dort nie zu finden sein, weil der Mensch ansonsten Ansprüche gegen diese Person vornehmen kann, so wie ein Geschäftsführer einer selbst gegründeten GmbH sich aus dem Vermögen der GmbH Gewinne auszahlen oder herausnehmen kann oder umschreiben kann, kann dies der Mensch mit der Person genau aus diesem Grund nicht, weil das Gesetz gar keinen Vertrag insoweit vorsieht, einen Vertrag aber vortäuscht, wenn der Mensch für die Person haften muss und genau dort ist die extreme Rechtslüge zu sehen.

Dass diese Rechtslüge kein Spaß, sondern kriegerische Absicht ist und sich ein Scheinstaat als diebische Seeräuber tarnt, um mit der Person zu operieren, ergibt sich erst beim näheren genauen betrachten der Situation.

Während sich damals die Menschen nicht nur eine kleine Familie gründeten, sondern eine große liebevolle Gemeinschaft, nennt man diese große Gemeinschaft einen Staat, welcher sich in Folge auch insgesamt familiär und brüderlich für das Volk einsetzt bzw. das Volk selbst diesen Staat bedient, indem es einfach ein paar Menschen für die Aufrechterhaltung der Verwaltung einsetzt. Alles was an Kosten und Steuern eingenommen wird, kommt aber zum Volk zurück und bleibt innerhalb des Landes sozusagen.

Das Völkerrecht wie oben betont setzt aber Staatsvolk voraus und Volk sind immer Menschen und keine Personen.

Die BRD besteht nicht aus Menschen, sondern aus Personen, da sie selber keine Menschen verwaltet, sondern nur Personen und selbst wenn nebenbei Menschen anwesend sind, entsteht daraus nicht automatisch ein Staatsvolk, denn das was als Staatsangehörige erklärt wird und schon aus diesem Grund nur „Deutsch“ sein kann, ist nichts weiter als das Etikett der Person und damit nicht der Mensch, sodass die BRD erklärt, dass sie mit den ca. 80 Millionen

Etiketten und folglich Personen ein Staatsvolk hätte und ein Staat sei, obwohl sie nur diese ca. 80 Millionen Rechtssubjekte oder Registrierungen oder Ministiftungen verwaltet, welche zwar theoretisch durch einen Menschen mit Geld gefüllt werden, aber rechtlich gar keine Verbindung besteht und folglich fehlt es der BRD damit ein Staatsvolk, aber auch an der Staatsverwaltung, da sie keine Menschen verwaltet und damit diese Staatsfunktion gar nicht ausgeübt wird.

Selbst die Behörden für sich selbst hingestellt, bestehen nicht aus Menschen, sondern nur aus Personen und da eben genau dieses Bindeglied zwischen Mensch und Person fehlt, handelt hinter keiner behördlichen Personen ein lebender Mensch im juristischen Sinne, sodass eigentlich nur die Person handelt, was materiell technisch gar nicht funktionieren kann und damit existiert durch diesen Umstand nicht mal eine funktionsfähige Behörde, denn wenn man beispielsweise 1000 mal eine neue GmbH gründet und dieses Registerpapier von allen einzelnen und folglich auch 1000 mal in ein Büro legt, verwalten sich diese Registerpapier nicht von selber und liegen nur tot herum.

Das muss deutlich erkannt werden, dass das keine Verwaltung sein kann und nur eine Täuschung sein kann.

Die BRD verwaltet faktisch nur tote Personen über Personen die auch tot sind als Mitarbeiter einer Behörde, hinter denen weder ein Mensch steht, noch Menschen verwaltet werden und damit ist bewiesen, dass man der BRD die Staatlichkeit komplett absprechen muss, da das Völkerrecht erzwingt, dass nur Menschen verwaltet werden und keine Personen, da Volk als Begriff nur aus Menschen bestehen kann und nicht aus Registerpapier ihren, sonst könnte man aus 1000 mal GmbH auch ganz schnell einen eigenen Staat gründen und ausrufen.

Historiker und Kritiker sagen dafür in diesem Rahmen deutlich, dass die Schaffung der Person absichtlich Ziel war, das Volk wie auch gleichzeitig die Mitarbeiter vom Staat als Sklave zu benutzen und zu missbrauchen und auszubeuten und dies so geschickt zu installieren, dass man im Regelfall nach entdecken dieser List gar keinen Anspruch mehr haben kann, denn sinnbildlich kann man sagen, wer so dumm war und ohne Vertrag sein gesamtes Vermögen an einen Dritten ungefragt übertragen hat und damit förmlich geschenkt hat, hat auch keinen Anspruch auf Rückgewähr.

Folglich haben die gesamten Menschen, welche sich als Person verstehen und sicherlich vom Staat als Person behandelt werden ihr gesamtes Leben komplett für die Katze gearbeitet und sind bis auf etwas kleinen verspielten Luxus am großen Sinn des Lebens komplett vorbei gelaufen und beweisen damit, dass kein großer geistiger Verstand vorhanden sein kann und dies trifft dann den Bettler im Tunnel mit seinem Hut für eine Spende genauso wie den größten Bundesrichter oder Politiker, denn alle sind durch ihre Person zum dummen Systemsklaven degradiert und selbst wenn sie ein scheinbar hohes Einkommen vom Papiergeld mit nach Hause nehmen, dann haben sie ihr Leben im Regelfall mit Lüge komplett moralisch versaut und dürfen gern als Verbrecher betrachtet werden, haben ihr Leben in ihrer Arbeitszeit komplett vergeudet und können dort als Dummköpfe betrachtet werden, haben ihre Zeit vergeudet und auch fast nichts dafür zurückbekommen, das kann als noch dümmere Hamster im Hamsterrad erkannt werden und schlussendlich ist auch genau dann dadurch zu verstehen, dass man die einen oder anderen Menschen durch Krieg oder Gifte vom Himmel oder durch Elektrosmog oder durch Impfungen ausrotten will oder vielleicht sogar muss, damit dieses Drangsal der großflächigen Verblödung ein Ende nimmt, weil all das dann wahrscheinlich nur Menschen

sein können, welches so kurzfristig sehen können, mit oder ohne Brille so dick wie ein Aschenbecher, dass sie im Rahmen vom Sinn des Lebens gar nichts begriffen haben und dann wohl die größten Dummköpfe der Welt sind, sich aber als hochgradig intelligent meinen.

Um noch mal im Bild zu erkennen, wer Mensch und wer Person ist, dient uns das Titelblatt, bei dem der Führer und Herr erklärt, dass hier Katzen verwaltet werden, während man sehen kann, dass diese Katzen in Wahrheit Hunde sind, welchen man lediglich eine Maske aufgesetzt hat und genau diese Maske ist die „Person“ unser als Mensch uns aufgedrücktes Rechtssubjekt, was mit uns als Mensch gar nichts zu tun hat, sondern ein separater rechtlicher Begriff ist, insoweit tatsächlich nur Hunde existieren und der Staat als Katzenstaat lügt, wenn er sagt, er verwaltet Katzen, wenn doch in Wahrheit Hunde nur existieren und nur weil dem Hund eine Maske von einer Katze aufgesetzt wird, wird der Hund deshalb nicht zur Katze.

Die Einbeziehung des juristischen Begriffs der „Person“ ist damit die größte Form von Raub in maximaler Ausweitung, dass die Welt je gesehen hat und wird nur noch um ein kleines Detail nun aktuell erweitert bzw. ergänzt, in dem das Bargeld abgeschafft wird und nur noch Wert und Geld oder Vermögen über die Elektronik fließen kann, während bisher wenigstens noch der Mensch Bargeld tatsächlich als einzige Variante als sein Eigentum in den Händen halten konnte.

Aber auch hier kann man deutlich sehen, den Menschen ist es wichtiger, ihr Gehirn mit Drogen zu füllen, Drogen materieller Art und Drogen geistiger Art von Hypnose und Glaubensmustern, während sie stolz überall mit elektronischem Geld bezahlen, Chipkarte, Kreditkarte usw., weil sie damit automatisch das Bargeld verdrängen und sich genau dadurch selber umso mehr in die Sackgasse schieben, zuzüglich allen anderen, welche sie mit in die Gefahr hineinschieben.

Dies passiert nur, weil mindestens 99 % der Menschen kein Bewusstsein besitzen und materiell wie rechtlich eigentlich leider nur zum Systemsklave geboren wurden und entweder sie begreifen das Problem, welches ihnen jetzt und hier geschildert wurde oder sie beweisen, dass aus ihrem Verstand nichts mehr herauszuholen ist und man sie genau deshalb schrottreifen Zombie nennen kann.

Viele dieser Themen hat Andreas Clauss aufgegriffen und analysiert, falls jemand etwas Nachholbedarf im Rahmen seines Lebens als dumme „Person“ sucht.

Und übrigens, nicht annehmen, wenn jemand in diesem Scheinstaat eine scheinbar hohe Position einnimmt, dass er diese deshalb bekommen hat, weil er besonders intelligent ist, denn in einem Scheinstaat erhalten meistens nur diejenigen hohe Positionen, welche selber nicht mehr als zum Bittsteller funktionieren, da Menschen mit eigenem Gehirn, logischem Denken und Ehrlichkeit in einem verlogenen Staat stören, somit sind im Regelfall in verlogenen Staaten auch nur Lügner und Bittsteller eingestellt, welche natürlich dort auch nicht die Position von einem Chef einnehmen, sondern selbst der noch viel idealere Systemsklave sind, weil das dann wenigstens jemand ist, dem man die Drecksarbeit aufdrücken kann, wo sich andere nicht die

Hände schmutzig machen müssen, womit diese dummen Bittsteller nicht nur ausgebeutet werden, sondern regelrecht psychologisch vergewaltigt werden und dass in höchstem Maßstab natürlich nicht nur einfach in der normalen Behörde, sondern bis in das höchste Gericht, wo sich die Verdummung in Kleider hüllt - Kleider machen Leute - obwohl Kleider plus Täuschung sind und wieder kommt das neue Märchen zum Vorschein:

„Des Kaisers neue Kleider“ - wo listige Krämer dem König erklärten, dass diese Kleider so wertvoll sind, dass nur intelligente Menschen sie sehen können und der König stellte sich mit diesen Kleidern vor das Volk und die Kleider waren unsichtbar und der König nahm an, dass das Volk und seine Mitarbeiter diese hübschen Kleider sehen, weil er nicht zugeben wollte, dass er zu den Dummen gehört, weil er die Kleider ja selber nicht gesehen hat, sodass er völlig nackt vor dem Volk und seinen Mitarbeitern stand, aber auch kein anderer Mitarbeiter oder aus dem Volk erklären wollte, dass der König knackig sei, um zu vermeiden dass man auch auf ihn mit dem Finger zeigt, dass er dumm ist, passierte das interessante Phänomen, dass ein kleines Kind dann aber diesen Ausspruch lauthals von sich gab: „der König hat keine Kleider an, er ist nackt.“ So das eigentlich ab dem Moment allen klar wurde, dass hier vermutlich sehr wohl eine Lüge existiert und einerseits die Dummheit von allen Menschen und auch dem König und seinen Mitarbeitern genau dadurch überhaupt erst mal klar wurde und dass damit aber auch klar wurde, dass die Krämer, welche diese Kleidung verkauft haben, sehr viel Geld für diese Lüge eingesteckt haben und Verbrecher waren und vielleicht könnte man diese Krämer als die Elite dieser Welt hinstellen, damit dieses Märchen einen Zusammenhang bildet.

Bei uns sind das ja alles nur Vermutungen, jeder könne selber prüfen und als Wahrheit oder Abrede hinstellen, auch hier ist das alles nur ein Märchen, vom Kaiser mit seinen neuen Kleidern.
